

# Lokalmatadoren entern Waldbühne

*Nach der Einweihung starten die nächsten Veranstaltungen auf der Grotenburg*

■ Detmold (sk). Unter dem Motto „Gemeinsame Sache“ präsentiert der Detmolder Liedermacher Dirk Schelpmeier in einer Revue auf der Waldbühne einige der herausragendsten Musiker der Region aus den Genres Blues, Folk, Chanson und Liedermacher. Unterstützt von einer hochkarätigen Band mit Micky Meinert, Fritz Feger, Zacky Tsoukas und Achim Meier.

Es präsentieren sich unter anderem Blues-Entertainer Dieter Kropp, das Trio Fillips Firma, die Chanson- und Jazzsängerin Ulrike Wahren, Gitarrenvirtuose Richie Arndt und die Mittelalterband Duivelspack. Mit dabei ist auch der elektrische Liedermacher Bernd Bege-



mann, der aus Lippe stammt. Dirk Schelpmeier: „Es wird ja immer gesagt, dass lokale und regionale Künstler zu wenig Foren finden, um sich in ihrer Heimat darzustellen. Das empfindet auch die Kulturagentur des Landesverbandes als Initiator und Veranstalter so. Sie hatte mich deswegen gebeten, ein Programm zusammenzustellen.“ Schelpmeier, selbst Musiker, wird die Show moderieren, und er findet: „Die Waldbühne ist für Künstler wirklich ein supertolles Ambiente. Da mit-



**Haben den Blues gebucht:** Richie Arndt und Kelly Rucker werden bei der „Gemeinsamen Sache“ auf der Waldbühne spielen.

FOTOS: PRIVAT

ten im Wald – das ist schon eine ganz besondere Atmosphäre, die da geschaffen worden ist.

Und ich glaube, nicht wenige Zuschauer kommen künftig auch vor allem deshalb – um

Musik auf einer solchen Bühne an einer solchen wirklich exponierten Location zu erleben.“

Was die „Gemeinsame Sache“ angeht, so werden am Abend des Samstag, 20. Juni, ab 20.30 Uhr die Übergänge fließend sein – der ein oder andere lockere Jam inklusive. Freuen darf sich der Besucher auch auf die Auftritte von Kontrabassist Fritz Kresse sowie dem Percussionstalent Joss Turnbull. Zudem ist die hochkarätige Backing-Band aktiv, die Solokünstler begleiten wird. Dirk Schelpmeier: „Es ging darum, dass wir keine großen Umbaupausen bei wechselnden Bands haben. Das Programm, das sich in zwei Blöcke von jeweils einer Stunde aufteilt, soll so fließend wie möglich geschehen.“ Und wenn alles gut gelaufen sein wird, ist eine Fortsetzung im kommenden Jahr nicht ausgeschlossen.

Am Sonntag, 21. Juni, lautet um 20 Uhr auf der Waldbühne das Motto: „Musik vor, während und nach der Schlacht... und um den Sieg zu verfehlen“. Auf dem Programm des Detmolder Kammerorchesters stehen Werke von Händel, Beethoven, Kageel und anderen. Dirigent ist Prof. Alfredo Perl.



Ulrike Wahren

Karten gibt es für beide Veranstaltungen im Vorverkauf in allen Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung sowie in der Tourist-Information Lippe & Detmold.